

Medieninformation - Wien, 09.04.2024

Faszination Chirurgie: Ein Parcours durch aktuelle Aspekte - Vinzenz Gruppe Kongresstage Chirurgie 2024

Zum ersten Mal finden die Vinzenz Gruppe Kongresstage Chirurgie statt. Unter der Leitung von Prim. Univ.-Prof. Dr. Johannes Zacherl (St. Josef Krankenhaus), und Priv.-Doz. Dr. Christoph Ausch (Göttlicher Heiland Krankenhaus) sind Expertinnen* und Experten* der Chirurgie am 12. und 13. April 2024 ins St. Josef Krankenhaus in Wien eingeladen, um sich über ein breites Themenspektrum auszutauschen: Von arterieller Gefäßchirurgie über Viszeralmedizin hin zum perioperativen Management werden relevante Bereiche der Chirurgie abgedeckt.

Die Veranstaltung, die erstmals im Rahmen der Vinzenz Gruppe Kongresstage stattfindet, präsentiert die Verbindung von Theorie und Praxis aus allen chirurgischen Fachgebieten. Die Teilnehmer*innen erhalten Einblicke in aktuelle Herausforderungen und Therapieansätze, angefangen von der arteriellen Gefäßchirurgie bis hin zu innovativen, roboterassistierten chirurgischen Verfahren.

Die Vorsitzenden und Referent*innen bieten fundierte Einblicke und diskutieren verschiedene Aspekte der chirurgischen Praxis. „Die Kongresstage Chirurgie 2024 wurde als Plattform für den fachlichen Austausch und die Fortbildung ins Leben gerufen, da sich auch diverse chirurgische Disziplinen rasant weiterentwickelt haben“, zeigt sich Prim. Univ.-Prof. Dr. Johannes Zacherl überzeugt.

Bewährte Praktiken und Innovation

Zunächst widmen sich die Spezialist*innen Fragestellungen der arteriellen Gefäßchirurgie: Es wird die Carotisstenose aus neurologischer und chirurgischer Sicht beleuchtet und interdisziplinär diskutiert. Die optimale Ergänzung der peripheren Bypasschirurgie und der interventionell-

radiologischen Therapie der peripheren Verschlusskrankheit ist das Thema des zweiten Teils dieses Kongresstages.

Der erste Vormittag beleuchtet wichtige Aspekte der perioperativen Medizin: Der Bogen spannt sich von der perioperativen Ernährung und Schmerztherapie bis zu beispielhafter Diskussion über Störungen des Säure-Basen-Haushaltes. Neue Aspekte in der Rechtsprechung runden das Programm ab.

Mit Themen rund um die Medizin des Verdauungstraktes geht es in den Nachmittag. Am Programm stehen etablierte und innovative chirurgisch technische Aspekte bei Tumorerkrankungen des Verdauungstraktes mit einem Schwerpunkt auf minimal-invasive Techniken und roboter-assistierten Operationen beim Magen- und beim Mastdarmkrebs. Die Einsatzmöglichkeiten der Photonentherapie und moderne palliative Interventionsoptionen bei Krebserkrankungen des Verdauungstraktes bieten weitere innovative Inhalte.

Den thematischen Abschluss des ersten Kongresstages bilden diverse Behandlungskonzepte bei Bauchdeckenbrüchen wie vor allem der Narbenhernie mit Diagnostik und Prähabilitation, die Techniken bei Leistenhernie und die roboterassistierte Hernienchirurgie. Hier sind technische Themen wie Netzimplantationen und netzfreie Optionen seitens der Allgemein Chirurgie und der plastischen Chirurgie im Fokus. „Auch in der Hernienchirurgie hat der OP-Roboter neue Impulse gesetzt“, so Prof. Zacherl.

Am zweiten Kongresstag geht es um metabolische Chirurgie, Reflux und Hiatushernien. Beim Thema Proktologie behandeln die Referent*innen zum Beispiel die Senkungspathologie und das Hämorrhoidalleiden. „Hier werden die Erfahrungen der beteiligten Zentren der Vinzenz Gruppe mit den diversen OP-Techniken die Grundlage für eine interessante Diskussion bilden“, so Dr. Zikica Jovanovic, Leiter der Proktologischen Spezialambulanz des St. Josef Krankenhauses und einer der Kongressreferenten.

Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Annemarie Kramser

Vinzenz Gruppe Krankenhausbeteiligungs- und Management GmbH, Wien

Leitung Kommunikation

Gumpendorfer Straße 108, 1060 Wien

Mobil : +43 664 412 50 39

E-Mail: annemarie.kramser@vinzenzgruppe.at

www.vinzenzgruppe.at

Vinzenz Gruppe: Gesundheit kommt von Herzen

Im Sinne unserer christlichen Gründer*innen setzen wir uns gemeinsam für ein Gesundheitswesen in Österreich ein, in dem kompetente Medizin und Pflege von Herzen kommen.

Gemeinnützigkeit ist unser Prinzip. Unsere Ordenskrankenhäuser, Pflegehäuser, Wohnangebote für Menschen mit Betreuungswunsch, Rehabilitationseinrichtungen und Präventionsangebote stehen allen Menschen offen – ohne Ansehen ihrer Konfession und ihrer sozialen Stellung.

www.vinzenzgruppe.at